



24.01.2008

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Außenstelle Marburg

Raiffeisenstraße 1,  
35043 Marburg

Fon: 06421/406120

Fax: 06421/406127

## Pressemitteilung

### **Polizeiliche Kriminalstatistik 2007 Eckdaten für den Landkreis Marburg- Biedenkopf**

#### **Deutlicher Rückgang der Straftaten um 12,2 Prozent!**

Die Zahl der Straftaten ging im Jahr 2007 um insgesamt 1730 Fälle oder 12,2 % auf 12449 Straftaten zurück.

Dies bedeutet das niedrigste Kriminalitätsaufkommen im Landkreis Marburg- Biedenkopf seit 2002. Insbesondere der deutliche Rückgang bei den Betrugsdelikten und dem Ladendiebstahl, beides Straftaten mit naturgemäß sehr hoher Aufklärungsquote, ließ die Aufklärungsquote 2006/2007 sinken. Trotzdem lag sie mit 59,2% noch deutlich über dem Landesdurchschnitt (55,9%).

Die Häufigkeitszahl bezeichnet die Straftaten pro Jahr bezogen auf 100.000 Einwohner. Diese Zahl ist eine wichtige Messgröße zur Betrachtung und Bewertung der Kriminalität.

Sie sank im Vergleich zum Vorjahr im Landkreis Marburg- Biedenkopf nochmals deutlich und belegt, dass die Menschen in diesem sicheren Landkreis noch sicherer leben.

<b>Bereich</b>	<b>Straftaten</b>	<b>AQ</b>	<b>Häufigkeitsz.</b>
<b>Land Hessen</b>	420.725	55,9	6925
<b>PP Mittelhessen</b>	<b>56.237</b>	<b>58,2</b>	<b>5270</b>
<b>LK Marburg-B.</b>	<b>12.449</b>	<b>59,2</b>	<b>4922</b>

Nachdem bereits im letzten Jahr ein deutlicher Rückgang der Körperverletzungsdelikte festzustellen war, sank die Zahl in 2007 erneut. Die Aufklärungsquote blieb bei diesen das Sicherheitsgefühl des Bürgers beeinträchtigenden Delikten erfreulich hoch und liegt bei 90,4 %.

Sinkende Fallzahlen weist die Statistik weiterhin unter anderem für den Diebstahl (-17,4 %), den besonders schweren Diebstahl (- 13 %), den besonders schweren Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen (- 12,3 %), den Wohnungseinbruch (-32,6 %) sowie für Vermögens- und Fälschungsdelikte (-29,5 %) aus.

Die bereits in Hessen und im Polizeipräsidium Mittelhessen festgestellte Steigerung bei der Internetkriminalität bestätigt sich auch im Landkreis.  
Im Jahr 2007 beschäftigten 151 Fälle - und damit 54 mehr als im Vorjahr- die Polizei.  
Deutlich zurück von 1193 auf 705 Fälle ging dagegen der Waren- und Warenkreditbetrug.  
Das Polizeipräsidium Mittelhessen reagierte auf die zunehmende Nutzung des Internets für kriminelle Zwecke und richtete ein neues Kommissariat für Internetkriminalität ein.

Nach der Steigerung der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Jahr 2006 gingen die Fälle im Jahr 2007 von 205 auf 185 zurück. Die Aufklärungsquote liegt hier bei 84,9 %. Das ist die bislang höchste Quote.  
Die Anzahl der angezeigten Vergewaltigungen stieg von 24 auf 29 Vorfälle an.

So zufrieden wie sich Polizeipräsident Manfred Schweizer bei der Bilanz für das Präsidium zeigte, so zufrieden äußerte sich auch der Leiter der Polizeidirektion Marburg- Biedenkopf. „Auch im Landkreis greifen die Maßnahmen, die der Polizeipräsident beispielhaft heraushob. Die bislang erreichte Sicherheit im Landkreis verdanken wir dem Vertrauen und der Mithilfe der Bevölkerung, sowie der Motivation, dem Einsatz und der Professionalität jedes einzelnen Polizeibeamten“, so Kriminaldirektor Konrad Stelzenbach.

Martin Ahlich



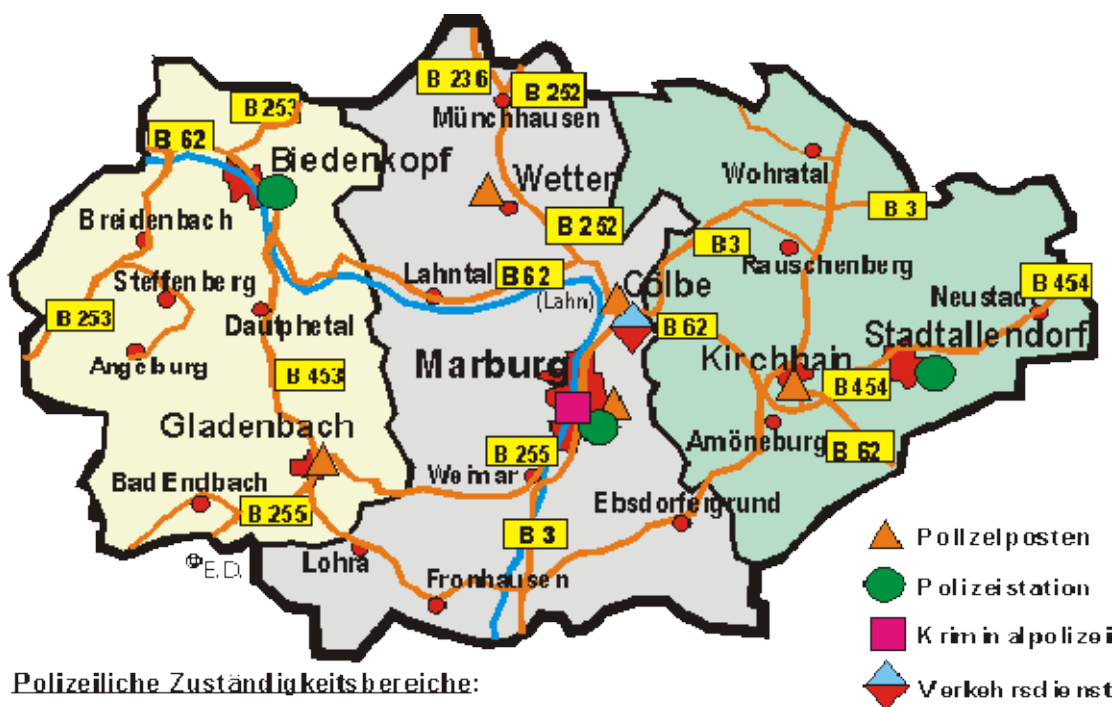
## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Außenstelle Marburg- Biedenkopf

Martin Ahlich, PHK

Raiffeisenstraße 1  
35043 Marburg

Tel.: 06421/406 120  
Fax :06421/406 127  
Marburg, den 21.01.2008



## Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2007

### Zahlen für die Polizeidirektion Marburg - Biedenkopf

## Landkreis Marburg-Biedenkopf - Deliktische Entwicklung

### Straftaten -gesamt-

<b>1 -- Straftaten gesamt</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>gesamt</b>	13.626	15.610	14.338	14.179	12.449
<b>geklärte Fälle</b>	8.211	9.213	8.833	8.723	7.373
<b>AQ in %</b>	60,3%	59,0%	61,6%	61,5%	59,2%

<b>Körperverletzung insgesamt</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>gesamt</b>	1.041	1.225	1.497	1.263	1.203
<b>geklärte Fälle</b>	962	1.103	1.395	1.145	1.088
<b>AQ in %</b>	92,4%	90,0%	93,2%	90,7%	90,4%

<b>davon: gefährliche und schwere Körperverletzung</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>gesamt</b>	404	468	706	490	464
<b>geklärte Fälle</b>	367	409	651	425	413
<b>AQ in %</b>	90,8%	87,4%	92,2%	86,7%	89,0%

<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>gesamt</b>	3.054	3.759	3.271	3.331	2.753
<b>geklärte Fälle</b>	1.304	1.756	1.519	1.461	1.142
<b>AQ in %</b>	42,7%	46,7%	46,4%	43,9%	41,5%

<b>schwerer Diebstahl in/aus Wohnungen einschl Tageswohnungseinbruch</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>gesamt</b>	224	280	212	298	201
<b>geklärte Fälle</b>	61	111	59	134	73
<b>AQ in %</b>	27,2%	39,6%	27,8%	45,0%	36,3%

<b>Tageswohnungseinbruch</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
gesamt	57	60	57	61	34
geklärte Fälle	14	26	14	21	8
AQ in %	24,6%	43,3%	24,6%	34,4%	23,5%

<b>Internetkriminalität</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
gesamt	182	199	103	97	151
geklärte Fälle	74	101	36	54	45
AQ in %	40,7%	50,8%	35,0%	55,7%	29,8%

<b>Gewaltkriminalität insgesamt</b>					
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
gesamt	562	625	855	621	596
geklärte Fälle	475	527	772	517	510
AQ in %	84,5%	84,3%	90,3%	83,3%	85,6%